

DGAF

Deutsche Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V.

Newsletter

Liebe DGAF-Mitglieder!

Die zweite Ausgabe unseres Newsletters will Sie über aktuelle Themen aus unserer Fachgesellschaft auf dem Laufenden halten. Noch in diesem Jahr und auch in 2013 erwarten uns einige große Veranstaltungen zur Arterioskleroseforschung. Für den nächsten Newsletter können Sie uns gerne jederzeit Anregungen zusenden. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des DGAF-Newsletters!

Der Vorstand und Beirat der DGAF

1. Grußwort des DGAF-Vorsitzenden, Prof. Dr. N. Marx (Universitätsklinikum Aachen)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



Ich freue mich, Ihnen heute im Namen des Vorstandes und des Beirates der Deutschen Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e. V. unseren neuen Newsletter zusenden zu können. In der jetzigen Ausgabe finden Sie Beiträge

zu aktuellen Themen aus unserer Fachgesellschaft. Im Besonderen möchte ich Sie an dieser Stelle noch einmal auf den 5. Deutschen Atherosklerosekongress in München vom 07. bis 08. Dezember 2012 hinweisen und herzlich einladen. Der Kongress steht unter dem besonderen Jubiläum des 25-jährigen Bestehens der DGAF. Es ist gelungen, führende Arbeitsgruppen der Arterioskleroseforschung aus dem deutschsprachigen Raum einzubinden mit dem Ziel, den Kongress zum nationalen Treffpunkt und zur Kommunikationsplattform der Arterioskleroseszene zu machen. Besonderes Highlight wird die Keynote-Lecture von Herrn Prof. Peter Libby aus Boston werden, der einen Übersichtsvortrag zum Thema "Inflammation in Atherothrombosis: The Theory Moves Toward Practice" halten wird.

Ich würde mich freuen, Sie im Dezember in München zahlreich begrüßen zu können und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Newsletters.

Ihr

Univ.-Prof. Dr. med. Nikolaus Marx
1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für
Arterioskleroseforschung e.V.

Inhalt Newsletter:

1. Grußwort des DGAF-Vorsitzenden Prof. Dr. N. Marx
2. Vorschau auf den 5. Deutschen Atherosklerosekongress in München, 07.12. - 08.12.2012
3. Nachwuchswissenschaftler in der DGAF: eine Umfrage
4. Neue DGAF-Homepage
5. Veranstaltungen in 2013
6. Journal Club

Ausgabe 2, November 2012

DGAF-Geschäftsstelle: Waldklausenweg 20, 81377 München, info@dgaf.de

Schriftleitung Newsletter: PD Dr. med. Nadia Al-Fakhri (Marburg), alfakhri@med.uni-marburg.de



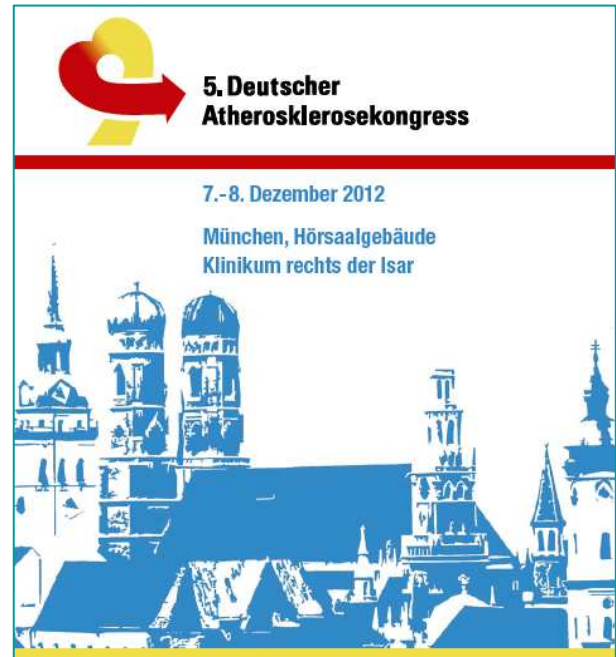
Deutsche Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V.

Newsletter

2. 5. Deutscher Atherosklerose- kongress in München, 07.12.-08.12.2012

Der 5. Deutsche Atherosklerosekongress vom 07. bis 08. Dezember 2012 in München wird in Kooperation von der Deutschen Gesellschaft für Arterioskleroseforschung (DGAF) e. V. und Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen (DGFF, Lipid-Liga) e.V. sowie der Technischen Universität München veranstaltet. Das Besondere dieses Kongresses ist das breite Spektrum an Themen, das gleichermaßen Wissenschaftler wie praktisch oder klinisch tätige Ärzte anspricht. Von aktuellen Ergebnissen der Grundlagenforschung über die translationale vaskuläre Forschung bis hin zu State-of-the-art klinischer Anwendung und Therapiekonzepten spannt sich der Bogen. Ziel des Kongresses ist eine engere Vernetzung der Arterioskleroseforschung-Szene im deutschsprachigen Raum.

Die Kongress-Sitzungen umfassen Themen wie: Lifestyle und weitere Therapieoptionen, Risikoreduktion jenseits von Statinen, personalisierte Lipidtherapie, sekundäre Dyslipidämien, neue Therapieansätze,



Pharmakotherapie, Biomarker, Imaging, Thrombozytenfunktion und Hämostase, aber auch: Genetik und Transkriptomik, Plaquebildung und Immunreaktion, Arteriosklerose im Gehirn und Myokard sowie neue translationale Forschungskonzepte. Firmensymposien zu aktuellen Fragen ergänzen das Themenspektrum.

Das Kongressprogramm sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie hier: <http://www.atherosklerose-kongress.de>

Wir laden alle Arterioskleroseforschungs-Interessierte sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein und würden uns freuen, Sie in München zu treffen.



Deutsche Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V.

Newsletter

3. Nachwuchswissenschaftler in der DGAF: eine Umfrage

Die DGAF möchte sich zukünftig vor allem der Förderung junger Wissenschaftler widmen. Um ihre Wünsche und Erwartungen an die DAGF zu erfahren, haben wir stellvertretend drei Nachwuchswissenschaftler befragt. Sie haben uns berichtet, warum sie Arterioskleroseforschung interessiert, was sie sich von der DGAF und ihren Jahrestagungen erhoffen und welche speziellen Maßnahmen für Nachwuchswissenschaftler sie begrüßen würden. Zukünftig möchten wir uns diesen Erwartungen stellen.

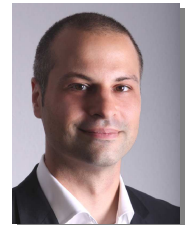
Katrin Spengler, Biotechnologin am Institut für Molekulare Zellbiologie, Universitätsklinikum Jena, wurde 2012 der Georg-Schettler-Preis für den besten Vortrag zur Jahrestagung der DGAF verliehen. Sie hat das Ziel, molekulare Mechanismen der Atherogenese zu verstehen, um Angriffspunkte für neue Medikamente zu charakterisieren. Sie wünscht sich die DGAF als Netzwerk für Wissenschaftler, die verschiedene Aspekte der Arterioskleroseforschung bearbeiten und sich regelmäßig bei Jahrestagungen austauschen. Für sie ist es wichtig, neue Kontakte zu knüpfen, sich über methodische Zugänge aus-



Katrin Spengler

zutauschen und aktuelle Ergebnisse anderer Arbeitsgruppen kennenzulernen. Sie schätzt die familiäre Atmosphäre der DGAF-Jahrestagungen und regt ein Internetforum zum weiteren Austausch an. Katrin Spengler wünscht sich auch mehr Möglichkeiten zur finanziellen Förderung junger Wissenschaftler durch die DGAF.

Mauricio Borinski, Biologe an der Medizinischen Klinik I, Universitätsklinik der RWTH Aachen, beschäftigt sich seit fünf Jahren mit der Arterioskleroseforschung. Ihn fasziniert vor allem die Interdisziplinarität des Gebiets, das sowohl Grundlagenforschung als auch die Suche nach neuen Therapieansätzen und die Verbesserung der medizinischen Versorgung umfasst. Er hält die DGAF-Jahrestagungen für wertvolle Ergänzungen zu größeren, zum Teil anonymen Tagungen und für ein Forum zum Gedankenaustausch auf „Augenhöhe“. Herr Borinski hat die Tagungen als eine ausgewogenen Mischung aus formalem Programm und informellen Diskussionen kennengelernt. Er hebt die Anregungen für die eigene Forschung, den Austausch mit Kollegen aus komplementären Forschungsgebieten und die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Vernetzung hervor. Er erwartet von der DAGF die Schaffung einer transparenten Forschungs- und Wissenschaftskultur mit Raum für unkonventionelle, innovative und interdisziplinär



Mauricio Borinski



Deutsche Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V.

Newsletter

angelegte Forschungsansätze. Er würde es begrüßen, wenn die DGAF Aktivitäten zur Karriereentwicklung und Vernetzung junger Wissenschaftler entwickelt würde.

Dr. Dennis Wolf, Assistenzarzt in der Klinik für Kardiologie und Angiologie I am Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen, arbeitet seit 2007 in der Arteriosklerose-



Dr. Dennis Wolf

forschung und wurde für seine Arbeiten zur Rolle des CD40L/CD40-Signalweges mehrfach ausgezeichnet. In seinen Augen nimmt die Atheroskleroseforschung eine herausragende Rolle in der Medizin ein, zum einen wegen der gesundheitsökonomischen Bedeutung, zum anderen wegen der Einbeziehung vieler verschiedener Aspekte der molekularen Medizin (Vaskuläre Biologie, Lipidologie, Immunologie, Inflammationsbiologie). Für Herrn Wolf hat die DGAF-Jahrestagung einen festen Platz im Kalender. Er schätzt die hohe Dichte an den für seine Arbeit relevanten Beiträgen, die offene Atmosphäre und die Möglichkeit zum Knüpfen neuer Kontakte. Er wünscht sich zukünftig neue Fördermöglichkeiten, wie Stipendien, oder die Ausrichtung thematischer und methodischer Workshops für junge Mitglieder der DAGF.

zusammengestellt von Prof. R. Heller, Jena

4. Neue DGAF-Homepage

Die neue Homepage der DGAF ist ab 28.11.2012 online! Unter der Adresse: <http://www.dgaf.de> finden Sie Aktuelles aus unserer Fachgesellschaft, Informationen zu Tagungen, wichtige Kontaktdaten, interessante Links und natürlich alle Newsletter zum Nachlesen.

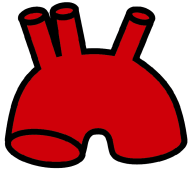
Die Homepage wird von Prof. Andreas Zirlik, Freiburg, und seinem Team bearbeitet. Wenn Sie Informationen haben, die auf die Homepage eingestellt werden sollten oder nützliche Links für Arterioskleroseforscher, dann können Sie dies unter dem Kontakt auf der Homepage weitergeben. Unterstützen Sie uns dabei, die Homepage noch attraktiver zu gestalten und nutzen Sie sie regelmäßig.

5. Veranstaltungen in 2013

Der 81. EAS (European Atherosclerosis Society)-Kongress findet vom 02. bis 05. Juni 2013 in Lyon, Frankreich, statt. Die Tagung wird von der New French Society for Atherosclerosis veranstaltet. Die zentralen Themen werden kardiovaskuläre Biologie, Plaqueinstabilität und Atherothrombose sowie Neues aus der Lipidforschung sein. Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.eas-society.org/Congress.aspx>

<http://www2.kenes.com/eas2013/pages/home.aspx>



DGAF

Deutsche Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V.

Newsletter

Jahrestagung der DGAF 2013

Die Jahrestagung der DGAF zieht in 2013 in die Mitte Deutschlands um: Die 27. Jahrestagung der DGAF findet vom 18. bis 20. April 2013 erstmals in Hessen im Schloss Rauschholzhausen, Ebsdorfergrund, Tagungszentrum der Universität Gießen, statt. Durch die Verlegung des Tagungsortes soll noch mehr Arterioskleroseforschern die Möglichkeit der Kongressteilnahme geboten werden und die Attraktivität der Jahrestagung erhöht werden.



Schloss Rauschholzhausen (Foto: Wikimedia)

Die Jahrestagung findet einen Monat später als gewohnt statt. Beginnend mit der nächsten Jahrestagung soll die wissenschaftliche Nachwuchsförderung stärker in den Mittelpunkt gerückt werden, unter anderem durch Workshops und Seminare für Nachwuchswissenschaftler.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der 27. Jahrestagung der DGAF zahlreich in Schloss Rauschholzhausen begrüßen zu dürfen.

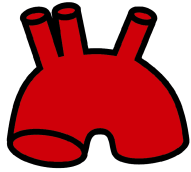
6. Journal Club

Im Journal Club stellt diesmal DGAF-Beiratsmitglied Dr. Christian Gleißner, Heidelberg, zwei interessante Arbeiten vor:

- 1.** Dutta P, Courties G, Wei Y, Leuschner F, [...], Libby P, Lin CP, Swirski FK, Weissleder R, Nahrendorf M. **Myocardial infarction accelerates atherosclerosis.** Nature 2012; 487(7407):325-9

Die Atherosklerose ist eine entzündliche Erkrankung der Gefäßwand, deren schwerwiegendste Komplikation der (tödliche) Herzinfarkt ist. Dass ein Infarkt selbst die entzündlichen Ereignisse in der Gefäßwand beschleunigt, ist neu und stellt die Kernaussage dieser Arbeit dar. An atherosklerotischen ApoE-Knockout-Mäusen wurde gezeigt, dass nach Myokardinfarkten die Entwicklung der atherosklerotischen Plaques schneller vonstatten ging als bei nicht infarzierten Kontrolltieren, bedingt durch eine vermehrte Rekrutierung von Monozyten in die Gefäßwand vermutlich durch Stressgetriggerte Freisetzung hämatopoetischer Stamm- und Vorläuferzellen aus dem Knochenmark. Die Arbeit könnte erklären, warum Myokardinfarktpatienten in der Folge ein besonders hohes Risiko für weitere kardiovaskuläre Ereignisse haben.

Die zweite Originalarbeit befasst sich mit einem innovativen, Nanopartikel-basierten Therapieansatz (siehe nächste Seite):



DGAF

Deutsche Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V.

Newsletter

2. Korin N, Kanapathipillai M, Matthews BD, Crescente M, Brill A, Mammoto T, Ghosh K, Jurek S, Bencherif SA, Bhatta D, Coskun AU, Feldman CL, Wagner DD, Ingber DE.

Shear-activated nanotherapeutics for drug targeting to obstructed blood vessels. Science 2012; 337(6095):738-42

Forscher aus Harvard haben einen neuen Weg der Medikamentenapplikation entwickelt, der spezifisch auf den im Bereich von Gefäßverengungen zunehmenden Scherstress zielt. Nanopartikel wurden mit Tissue Plasminogen Activator (tPA) beschichtet und zu μm -großen Aggregaten zusammengefügt. Unter hohem Scherstress lösen sich die Aggregate durch die tPA-Wirkung auf und die Nanopartikel setzen ihren Wirkstoff frei. In einem Mausmodell der Mesenterialthrombose führten aktivierte Nanopartikel zu einer Normalisierung des Blutflusses, in einem weiteren Mausmodell konnte nach Behandlung das Überleben einer Lungenembolie signifikant gesteigert werden. Klinisch ist dies ein interessanter Ansatz, der beispielsweise in der Notfallmedizin hilfreich sein könnte.

Gerne können Sie uns für zukünftige Newsletter interessante Arbeiten nennen (bitte per Mail an die Schriftleitung, Mailadresse siehe unten).



Jahresausklang 2012

Das Jahr nähert sich seinem Ende und die alljährliche Jahresend-Hektik greift um sich, aber dennoch ...

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe Adventszeit, ruhige und besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr **2013** !



Ausgabe 2, November 2012

DGAF-Geschäftsstelle: Waldklausenweg 20, 81377 München, info@dgaf.de

Schriftleitung Newsletter: PD Dr. med. Nadia Al-Fakhri (Marburg), alfakhri@med.uni-marburg.de